



zugestellt:

Gemeinde Sigmarszell

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Sigmarszell vom 24.01.2017 um 19:30 Uhr
im Sitzungsraum im Rathaus in Schlachters

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Jörg Agthe

Anwesend sind:

Breyer, Paul
Fischer, Karl
Gapp, Stefan
Gsell, Theresia
Hartmann, Andreas
Kaeß, Ute
Krepold, Bernhard
Kurzemann, Norbert
Neulinger, Alwin
Rädler, Martin
Richter-Gottschalk, Roswitha
Schmidt, Rainer
Seigerschmidt, Sebastian

Entschuldigt sind:

Hartmann, Monika (krank)

Unentschuldigt sind:

Schrifführer: Marian Marte

Sonstige Anwesende:

Christoph Schmieg bis TOP: 2

Anlagen öffentlicher Teil:



Erster Bürgermeister Jörg Agthe eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Tagesordnung -öffentlicher Teil-:

1. Genehmigung der Niederschriften vom 07.12.2016 und 21.12.2016
2. Haushaltsberatung 2017
 - Abschließende Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2017
 - Beschluss über den Finanzplan bis 2020
3. Annahme einer Spende
4. Antrag zur Aufstellung eines Verkehrszeichens
(Stundenkilometer 50 innerorts) in Zeisertsweiler
 - Beratung und Beschlussfassung
5. Bekanntgaben und Anfragen

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2016

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 07.12.2016

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Genehmigung der Niederschrift vom 21.12.2016

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 07.12.2016

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2 (Roswitha Richter-Gottschalk, Norbert Kurzemann aufgrund von Abwesenheit am Sitzungstag)

TOP 2 Haushaltsberatung 2017

- **Abschließende Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2017**
- **Beschluss über den Finanzplan bis 2020**

Sachverhalt:

BM Agthe erklärt, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.12.2016 der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Jahr 2017 vorberaten wurde und das Gremium eine Beschlussempfehlung des Haushaltes für den Gemeinderat erstellt hat.

Die Kämmerei und BM Agthe wurden vom Haupt- und Finanzausschuss beauftragt, etwaige Änderungen bis zur beschließenden Sitzung noch in den Haushalt einzuarbeiten. Als Ergebnis seien dem Gemeinderat vorab der Verwaltungs- und



der Vermögenshaushalt mit den vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen übersandt worden.

Der Kämmerer Herr Schmieg stellt dem Gremium die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes anhand einer Übersicht vor. Vom Gemeinderat werden keine Änderungen vorgenommen.

Der Haushaltsplan schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.768.300,00 €. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 565.100,00 €.

Anschließend wird der Vermögenshaushalt mit Finanzplan bis zum Jahr 2020 anhand einer Maßnahmenliste detailliert vorgestellt.

Der Haushaltsplan schließt im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.247.700,00 €.

Ein Mitglied des Gemeinderats äußert, dass in Zeiten hoher Einnahmen eine Kreditaufnahme nicht erforderlich sein sollte und schlägt daher vor, den Betrag für das Feuerwehrhaus Niederstaufen um 100.000,00 € zu reduzieren und die Maßnahme „Anbau des Feuerwehrhauses Bösenreutin“ auf nächstes Jahr zu verschieben.

Dem entgegnet ein Mitglied des Gremiums, dass man den Haushalt in der vorliegenden Form genehmigen könne, da es aktuell eine Phase des Niedrigzinses gibt, falls eine Kreditaufnahme in Anspruch genommen werden müsse. Die Gemeinde dürfe anstehende Projekte nicht auf die lange Bank schieben. In den vergangenen Jahrzehnten sei hier zu wenig angegangen worden. Die Vorhaben „Feuerwehrhaus Bösenreutin“ und „Alte Schule Bösenreutin“ müssten jetzt angegangen werden, weil in beiden Fällen ein tragfähiges Lösungskonzept vorliege.

Ein Gemeinderat stimmt dem Haushalt ebenfalls zu und sagt, es bringe nichts notwendige Investitionen zu verschieben, die Straßen würden dann weiter beschädigt werden und noch höhere Kosten verursachen.

Von einem anderen Mitglied des Gremiums werden Bedenken bezüglich der geplanten Kreditaufnahme trotz hoher Steuereinnahmen geäußert. Die Gemeinde habe bereits 1,5 Millionen Euro Schulden, diese würden sich bei weiterer Darlehensaufnahme auf 2 Millionen erhöhen. Er könne dem Haushalt so nicht zustimmen.

In diesem Zusammenhang wird von BM Agthe und Herrn Schmieg darauf hingewiesen, dass die Kreditermächtigung – wie vom Haupt- und Finanzausschuss vorgesehen - nur zur rechtlichen Absicherung der geplanten Investitionen dient. Ob tatsächlich eine Kreditaufnahme zur Finanzierung erforderlich sein werde um alle Projekte umzusetzen, hänge davon ab, ob deren Realisierung in dem Haushaltsjahr alle gelängen. Die Kreditaufnahme müsste gegebenenfalls gesondert durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Herr BM Agthe gibt die Haushaltssatzung der Gemeinde Sigmarszell für das Haushaltsjahr 2017 im Wortlaut bekannt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung, die als Anlage 1 Bestandteil dieser Niederschrift ist, wird genehmigt.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 4

Sachverhalt:

siehe Haushaltsplan 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan bis 2020 in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

TOP 3 Annahme einer Spende**Sachverhalt:**

BM Agthe erläutert, dass die Elektrizitätsgenossenschaft Schlachters am 27.12.2016 eine Spende an die Kindertagesstätte St. Raphael für die Anschaffung von Spiel- und Bastelsachen gemacht habe. Der Betrag der Spende liegt bei 375,00 €, Spenden unter 200 € dürfen durch den Bürgermeister angenommen werden, bei über 200 € wird die Zustimmung des Gemeinderats benötigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt die Spende für die Kindertagesstätte St. Raphael zur Anschaffung von Spiel- und Bastelsachen in Höhe von 375,00 Euro von der Elektrizitätsgenossenschaft Schlachters anzunehmen und dankt dem spendenden Unternehmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

**TOP 4 Antrag zur Aufstellung eines Verkehrszeichens (Stundenkilometer 50 innerorts) in Zeisertsweiler
-Beratung und Beschlussfassung****Sachverhalt:**

BM Agthe erläutert, dass ein Antrag zur Aufstellung eines Verkehrszeichens „Stundenkilometer 50 innerorts“ in Zeisertsweiler eingegangen sei und verliest aus diesem:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
vor wenigen Tagen haben meine Nachbarn, Bodenseestraße 44 in Richtung



Bösenreutin, ein selbst gefertigtes Gebotsschild aufgestellt, „50 innerorts“.

Ich habe vom Garten aus beobachtet, dass bei diversen Autos kurz vor dem Schild die Bremslichter aufleuchten.

Ich wohne seit 1979 in der Bodenseestraße 37, früher konnte ich ohne einen Herzinfarkt zu bekommen, aus dem Hof in die Straße einfahren.

Seit Jahren fahre ich nur noch vorwärts in die Bodenseestraße ein, trotz vorsichtigem Vorwärtstasten passiert es mir immer öfters, dass Autos von Zeisertsweiler Ort so plötzlich vor meinem Auto stehen und ich einen heillosen Schrecken erhalte. Wenn ich durch Zeisertsweiler in Richtung Bodenseestraße 37 fahre, mit 50 oder auch mit 60 Stundenkilometern, dann kann jeder Einwohner in die Straße einfahren, ohne einen Schrecken zu erhalten. Ich bitte Sie auf der Höhe des Maisackers oder vor der leichten Rechtskurve in Richtung Schlachters ein Gebotsschild mit 50 Stundenkilometern aufzustellen. Die Verkehrsteilnehmer müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie sich noch immer innerhalb der Ortschaft befinden.

Vielen Dank für Ihre Mühe, gerne höre ich von Ihnen, freundliche Grüße
Gertraud Mühlberger“

Hintergrund des Antrages sei, dass des Nachts schon manche der selber gebastelten Schilder entwendet oder beschädigt worden seien. Deshalb habe eine andere Antragstellerin schon angefragt, ob nicht die Aufstellung eines offiziellen Schildes „50 innerorts“ möglich wäre, erinnert sich BM Agthe.

Ein Mitglied des Gemeinderates äußert, dass für den vorliegenden Fall vermutlich das Landratsamt, bzw. das Straßenbauamt Kempten zuständig sei. Man könne es nur versuchen auf die Aufstellung eines Schildes hinzuwirken, ein Problem stelle aber dar, dass derzeit Schilder eher abgebaut würden und innerorts keine wiederholenden 50 Stundenkilometerschilder neu aufgestellt würden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass in diesem Bereich Verkehrsmessungen vorgenommen wurden, und es wird die Frage gestellt was diese ergeben hätten.

BM Agthe erklärt, dass dort häufig zu schnell gefahren werde, es laut den Messungen aber nur selten zu massiven Tempoverstößen käme, die genauen Zahlen könne er aber spontan nicht nennen.

Weiterhin fragt ein Mitglied des Gremiums, in welchem Rahmen sich die Geschwindigkeitsüberschreitungen befinden würden.

BM Agthe erläutert, dass diese hauptsächlich im tolerablen Bereich bis 59 km/h liegen, welche noch kein Ahndungsdelikt darstellen würden. In diesen Fällen würde auch die Polizei i.d.R. noch nicht ahnden.

BM Agthe wird gebeten, falls die Aufstellung von richtigen Schildern nicht möglich sei, in einer Anfrage beim Kreis zu erörtern, ob eine Aufstellung der selbstgemachten Schilder auch auf der anderen Straßenseite zulässig sei. BM Agthe erklärt sich bereit die Angelegenheit zu klären.

Beschluss:

Der Gemeinderat Sigmarszell beschließt, die Anwohner der Bodenseestraße bei der Aufstellung eines Tempolimitschildes „innerorts 50“ zu unterstützen und den Antrag an den Landkreis Lindau bzw. an das staatliche Bauamt Kempten mit der Bitte um Prüfung weiterzuleiten.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0



TOP 5 Bekanntgaben und Anfragen

- a.) BM Agthe erklärt, dass im Jahresrückblick immer alle Spenden aufgezeigt werden um erkennbar zu machen, welche Spenden angenommen, und welche abgelehnt wurden. Diese Information des Gemeinderates sei aus Transparenzgründen notwendig. Im letzten Jahr wurde keine Spende abgelehnt, die erste Spende mit Annahme am 15.03.2016 war die der Fetzenhexen Bösenreutin für die Kindertagesstätte St. Raphael für das Amphitheater und Sitzgelegenheiten in Höhe von 400 €.
Weitere Spenden kamen von der Volksbank Lindenberg für das Kinderfest Niederstaufer in Höhe von 60 € mit Annahme durch den Bürgermeister vom 29.06.2016,
von Dr. Karl Söcknick in Höhe von 150 € für eine Ruhebänk mit Annahme durch den Bürgermeister vom 20.05.2016,
von Frau Sonja Egle in Höhe von 156,23 € durch Verzicht auf eine ihr zustehende Zahlung mit Annahme durch den Bürgermeister vom 03.08.2016,
von Herrn Gerhard Vögel für das Mahnmal in Sigmarszell in Höhe von 50 € mit Annahme durch den Bürgermeister am 24.10.2016,
von Holz und Glas Miller für den Austausch eines Fensters im Feuerwehrhaus Bösenreutin am 07.12.2016 mit Annahme durch den Gemeinderat im Rechnungswert von 815,08 € durch Verzicht auf die Begleichung der Rechnung gegen die Ausstellung einer Spendenquittung, vom Zweckverband Wasserversorgung in Höhe von 55 € für die Kindertagesstätte St. Raphael mit Annahme durch den Bürgermeister vom 28.12.2016,
von der Elektrizitätsgenossenschaft Schlachters für die Kindertagesstätte St. Raphael für Spiel- und Bastelsachen in Höhe von 375 € mit Annahme durch den Gemeinderat vom 24.01.2017.
- b.) Ein Mitglied des Gemeinderats erklärt, dass die Straßenbeleuchtung an der Bahnunterführung Schlachters nach der Reparatur erneut dunkel sei. Es geht um die Straßenlaterne an der Ecke Bahnunterführung/Burgknobelweg. BM Agthe sichert zu sich mit der EGS in Verbindung zu setzen.
- c.) Eine weitere Anfrage eines Mitglieds ist, dass es fixe Termine für Gemeinderatssitzungen geben sollte, um sich im Kalender diese Tage vorzumerken, da es sich ansonsten immer wieder mit Aufgaben beruflicher Natur überschneiden würde. BM Agthe sagt, dass dies nicht allein in seiner Hand liegt. Er werde aber im Rahmen der Möglichkeiten versuchen die Sitzungen frühzeitig anzukündigen. Er will versuchen die Sitzungen an jedem dritten Dienstag im Monat anzusetzen. Abweichungen wird er sobald wie möglich mitteilen.
- d.) Weiterhin wird von einem Mitglied des Gremiums gefragt, wann wieder ein Vorsitzender für den Rechnungsprüfungsausschuss ernannt werde. BM Agthe teilt mit, dass dieser bereits ernannt worden ist. Der Gemeinderat habe einstimmig Frau Gsell zur Vorsitzenden ernannt.
- e.) Ein Mitglied des Gemeinderats erklärt, dass im Mitteilungsblatt immer noch Herr Seigerschmidt als Jugendbeauftragter genannt wird, obwohl dieser offiziell sein Amt niedergelegt hat. Dies müsste korrigiert werden und ein Nachfolger gefunden werden. BM Agthe erklärt, dass er bereits die Gemeinderäte gefragt hat, ob einer der Gemeinderäte bereit wäre, das



Ehrenamt auszuüben, es aber keinen Freiwilligen gab.
Es wird vorgeschlagen im Amtsblatt eine Mitteilung zur Suche der Gemeinde Sigmarszell nach einem Jugendbeauftragten aufzunehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:01 Uhr und Fortsetzung der nichtöffentlichen Sitzung.

Jörg Agthe
Erster Bürgermeister

Marian Marte
Schriftführer